
Fachgespräch der Deutschen Umwelthilfe

EU-Batterieverordnung: Umsetzung der neuen Regelungen und weiterer Handlungsbedarf

25. Januar 2024 | 14:00 – 17:00 Uhr | Online via ZOOM

Sehr geehrte Damen und Herren,

die im Juli 2023 beschlossene EU-Batterieverordnung regelt erstmals ökologische Anforderungen entlang des gesamten Lebenszyklus von Batterien. Für die verschiedenen Batteriearten, wie z.B. Elektrofahrzeug- und Gerätebatterien, wurden zahlreiche neue Vorgaben auf den Weg gebracht. Diese beziehen sich z.B. auf den CO₂-Fußabdruck, die Langlebigkeit, den Rezyklateinsatz sowie Sammlung, Wiederverwendung und Recycling von Batterien am Lebensende. Damit legt die Batterieverordnung wichtige Grundlagen für mehr Ressourceneffizienz und das Schließen von Rohstoffkreisläufen im Batteriesektor.

Mit dem Inkrafttreten der EU-Batterieverordnung werden die bisherigen Regelungen aus dem deutschen Batteriegesetz schrittweise durch die Bestimmungen der Verordnung abgelöst. Entscheidende Details der neuen EU-Regelungen, beispielsweise zur Berechnung des Rezyklatgehalts oder zum Batteriepass, müssen jedoch erst noch im Rahmen von delegierten Rechtsakten ausgestaltet werden. Außerdem lässt die EU-Verordnung Mitgliedsstaaten einige Spielräume, insbesondere in Bezug auf Maßnahmen zur Erreichung hoher Sammel- und Recyclingziele. So müssen die in Deutschland seit Jahren auf niedrigem Niveau liegenden Sammelmengen für Gerätebatterien nun deutlich angehoben werden. Zusätzlich zu diesen Herausforderungen muss auf nationaler Ebene auch ein wirksamer Vollzug der neuen Regelungen etabliert werden.

Im Rahmen des geplanten Fachgesprächs möchten wir deshalb gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden diskutieren, was sich aus Umweltsicht für Veränderungen durch die Umsetzung der EU-Batterieverordnung ergeben und welcher nationale Handlungsbedarf nach wie vor besteht. Fachvorträge geben einen Überblick über die neuen Regelungen, die folgenden Rechtsakte und die aktuelle nationale Rechtslage. Mit einer anschließenden politischen Diskussion sollen verschiedene Fragen diskutiert werden, wie etwa: *Welche Umweltprobleme im Zusammenhang mit Batterien kann die neue Batterieverordnung lösen und welche relevanten Regulierungslücken bestehen weiterhin? Wie können nationale Spielräume durch ambitionierte Vorgaben auf Bundesebene genutzt werden?*

Über Ihre Teilnahme am Fachgespräch würden wir uns sehr freuen. Bitte melden Sie sich bis 24. Januar 2024 über das Online-Formular unter: <https://www.duh.de/projekte/eu-batterieverordnung/> an. Gern können Sie diese Einladung auch an Interessierte weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Barbara Metz
Bundesgeschäftsführerin
Deutsche Umwelthilfe e.V.

EU-Batterieverordnung: Umsetzung der neuen Regelungen und weiterer Handlungsbedarf

Programm	
13:45	Digitales Ankommen
14:00	Begrüßung und Eröffnung Barbara Metz, <i>Bundesgeschäftsführerin, Deutsche Umwelthilfe e.V.</i>
14:10	Vorträge <ol style="list-style-type: none"> 1. „EU Batterieverordnung – die wichtigsten neuen Regelungen zur Nachhaltigkeit von Batterien“ <i>Gunther Kellermann, Senior Manager Umwelt und Chemikalienpolitik, Verband der Elektro- und Digitalindustrie (ZVEI)</i> 2. „Was tun, wenn’s brennt? - Maßnahmen zur Verhinderung und zum Umgang mit Batteriebränden in der Entsorgungsbranche“ <i>Jens Loschwitz, Geschäftsführer und Justitiar, Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft (BDE)</i> 3. „Nationale Anreizsysteme für die Rücknahme von Gerätebatterien und Elektroaltgeräten“, <i>Dr. Julia Hobohm, Geschäftsführerin, Gemeinsames Rücknahmesystem Servicegesellschaft mbH (GRS)</i> 4. „Anforderungen an eine umweltgerechte Umsetzung der EU-Batterieverordnung und verbleibende Herausforderungen“ <i>Dr. Marieke Hoffmann, Senior Expert Kreislaufwirtschaft, Deutsche Umwelthilfe e.V.</i>
15:15	Pause
15:30	Podiumsdiskussion Dr. Jan-Niclas Gesenhues , <i>Mitglied des Deutschen Bundestages, Bündnis 90/Die Grünen</i> Michael Thews , <i>Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD</i> Dr. Julia Hobohm , <i>Geschäftsführerin, Gemeinsames Rücknahmesystem Servicegesellschaft mbH (GRS)</i> Dr. Stephan Löhle , <i>Geschäftsführer, cyclos GmbH</i> Julian Proelss , <i>Director Business Management Battery Recycling, BASF</i> Dr. Marieke Hoffmann , <i>Senior Expert Kreislaufwirtschaft, Deutsche Umwelthilfe e.V.</i> Moderation: <i>Andrea Kostrowski, Referentin Kreislaufwirtschaft, Deutsche Umwelthilfe e.V.</i>
16:30	Offene Diskussion
16:50	Schlusswort
17:00	Ende

Veranstaltungsort

Online via Zoom

Die Einwahldaten erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.

Organisation

Deutsche Umwelthilfe e.V.

Bundesgeschäftsstelle Berlin

Hackescher Markt 4

10178 Berlin

Ansprechpartnerin

Nora Jähnchen

Referentin Kreislaufwirtschaft

Tel.: +49 30 2400867-466

E-Mail: jaehnchen@duh.de